

# Nach dem Tod kommt das Gift

Ina Haller las in Kaisten aus ihrem neuen Kriminalroman

Spannende Einblicke in den jüngsten Krimimord im Mittelland gewährte Autorin Ina Haller bei ihrer Lesung in der Volks- und Schulbibliothek Kaisten. «Gift im Aargau» geht unter die Haut.

Renate Eschbach

KAISTEN. Es ist still in der Wohnung. Die Tür steht offen. Wie einst zu Zeiten der gemeinsamen Studenten-WG nimmt Andrina Platz im Wohnzimmer ihrer Freundin Sumalee. Es bleibt still, bis Andrina eine schreckliche Entdeckung macht: Sumalees Leiche. Aufgewühlt stellt sich die junge Frau der Anhörung der Kriminalpolizei. Sie gerät unter Verdacht, ihre Freundin getötet zu haben. Es ist der Anfang einer Geschichte, der es an mysteriösen Vorgängen nicht mangelt: nur einen Tag nach der Tat verschwindet Andrias Lebensgefährtin, der Leiter der Abteilung Leib und Leben der Kripo Aargau, spurlos. Ihr Misstrauen in die Ermittlungen wächst und sie beginnt, auf eigene Faust zur recherchieren – ungeahnt, dass sie sich damit in Lebensgefahr bringt.

## Eine Tote, viele Fragen

Aarau und Umgebung sind der Schauplatz von Ina Hallers neuestem Kriminalroman «Gift im Aargau». Nach «Schwermetall» (2012), ist das kantonale Gift ein Kriminalroman, der in der Wahl der Hauptfigur Andri-



Freuten sich über die Lesung von Ina Haller (ganz links): das Bibliotheksteam der Volks- und Schulbibliothek Kaisten mit Monika Van Dienst (von links), Barbara Wunderlin und Carin Erni.

Foto: Renate Eschbach

na Kaufmann den «Tod im Aargau» (2013) aufgreift. Wieder sieht sich die Verlagsmitarbeiterin mit einem Mord konfrontiert, jedoch mit einer völlig neuen Geschichte. Diese geht unter die Haut, nicht nur durch Spannung, sondern auch durch feine Nuancen, in denen Ina Haller Emotionen aufgreift. Selbst Romantik hält Einzug in «Gift im Aargau», das wohl mit einem überraschenden Ende aufwartet – augenzwinkernd schwieg sich Ina

Haller an ihrer Lesung in Kaisten darüber aus. Seit der Geburt ihrer drei Kinder arbeitet Ina Haller als Familien-Managerin und Autorin. Mit ihrer Familie lebt sie im Aargau. Nach Kurz- und Kindergeschichten erweitern Kriminalromane ihr Repertoire aus Leidenschaft: «Ich habe schon immer gerne Krimis gelesen», sagt sie. Während des Schreibens setzte sich die studierte Geologin intensiv mit den Orten des Geschehens aus-

einander. Dass sich das Gift im Aargau entfaltet hatte für die Mutter nebst der Verbundenheit zur Heimat auch pragmatische Gründe, wie sie der Hörerschaft in Kaisten berichtete: kurze Reisezeiten. Für aufmerksame Leserinnen und Leser der Region bietet das 239-seitige Werk indes spezielle Impressionen, ist doch eines garantiert – das Verbrechen lauert überall. Und Gänsehaut in mancher Lesestunde.

## Brunnentour am Tag des Wassers

LAUFENBURG. Jeder plätschernde Brunnen übt bis heute grosse Faszination auf die Menschen aus. Früher waren die Brunnen in der Altstadt Laufenburg zentrale Bestandteile des Lebens der Bevölkerung. Hier wurde die Wäsche gewaschen, Trinkwasser geholt und das Vieh getränkt.

Die Brunnen waren auch der soziale Mittelpunkt. Hier verabredete man sich oder tauschte die neusten Nachrichten aus. Auf der Brunnentour vom Samstag wird den Besuchern dies und mehr nähergebracht. (mgt)

Die Brunnentour findet statt am Samstag, 22. März, von 14 bis 15.30 Uhr. Treffpunkt ist der Burgmattparkplatz, Seite Schlossberg. Anmeldungen nimmt Tourist-Info Laufenburg unter 062 874 44 55 oder per Mail info@laufenburg-tourismus.ch entgegen.

## Letzte Vorlesung der Kinderuni

STEIN. Das erste Semester der Kinderuni Hochrhein nähert sich dem Ende. Am Mittwoch, 19. März, findet die letzte Vorlesung im Wintersemester 2013/2014 im Saalbau in Stein statt. Ab 15 Uhr findet die Vorlesung zum Thema «Was ist schön? Und wer bestimmt das?» statt. Dozentin ist Frau Prof. Dr. Bettina Beer vom Ethnologischen Seminar der Uni Luzern.

Alle Studentinnen und Studenten, die mindestens drei Vorlesungen im laufenden Semester besucht haben, erhalten eine persönliche Urkunde der Kinderuni Hochrhein. (mgt)

www.kinderuni-hochrhein.eu

## «Schreiber» in der Backstube

GV Gemeindeschreiberverband Laufenburg



35 Jahre Gemeindeschreiber: Die beiden Jubilare Walter Marbot (links) und Marcel Weiss.

Foto: zVg

METTAUERTAL. Die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber des Bezirks Laufenburg hielten ihre Generalversammlung am Freitagnachmittag erstmals in der Gemeinde Mettauertal ab.

Vor der ordentlichen Versammlung standen zwei interessante Führungen auf dem Programm. Besucht wurden klassische Familienbetriebe, die Bäckerei Weber und der Campingplatz Waldesruh in Wil. In der Bäckerei legten die Gemeindeschreiber selber Hand an und stellten nach Anleitung «Schoggihasen» her. Das Resultat konnte sich wahrlich sehen lassen.

Auf dem Campingplatz genoss man die herrliche Rundumsicht. Mit grosser Initiative der Betreiberfamilie wurde vor kurzem ein neues Hauptgebäude erstellt. Wer den Flösserweg begeht, kommt am Camping-

platz vorbei und kann sich an diesem prominent gelegenen Ort auch verköstigen. An der anschliessenden Versammlung wurden die ordentlichen Traktanden abgearbeitet und aus den Ämtern, Verbänden und dem Kantonalvorstand informiert. Geehrt wurden Marcel Weiss, Eiken und Walter Marbot, Laufenburg. Beide können auf erfolgreiche 35 Jahre «Schreibertätigkeit» zurückblicken.

Ein spezieller Dank und Applaus ging an Walter Marbot, der dem Verband in den letzten elf Jahren als umsichtiger und aktiver Präsident vorstand. Neu in den Vorstand wurde Florian Wunderlin, Mettauertal, gewählt. Die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder, Rolf Dunkel, Wölfinswil und Urs Treier, Gipf-Oberfrick, bestätigte die Versammlung in ihrem Amt. Als neuer Präsident steht dem Verband Rolf Dunkel vor. (mgt)

## 20. Josefsfest in Laufenburg

LAUFENBURG. Am Wochenende vom 22. und 23. März wird in Laufenburg zum zwanzigsten Mal das Fest des Heiligen Josef gefeiert. Das Fest beginnt am 22. März um 18.30 Uhr. In der katholischen Kirche wird die Messe gefeiert. Anschliessend daran beginnt die Sankt-Josefs-Prozession, welche unter Begleitung der Stadtmusik Laufenburg von der Kirche durch die Altstadt zur Stadhalle führt. Dort werden die Teilnehmer und Besucher von einem imposanten

Feuerwerk begrüsst. In der Halle wird der geschmückte Gabentempel gesegnet. Die Anwesenden werden mit Getränken und verschiedenen Essensspezialitäten verpflegt. Am Sonntag, 23. März, sind ab 11.15 Uhr alle zum Gottesdienst und zum Eintopfessen eingeladen. Die Verpflegung ist kostenlos (freiwillige Spenden). Weitere Informationen sind erhältlich bei Comitato San Giuseppe, Frau Colonna Sabine, 062 874 15 79 und 062 873 10 09. (mgt)

Inserat

## MARKT-INFO

### Einladung zum Frühlingserwachen

liebste Osterdekorationen stimmen auf das nahende Osterfest ein.

### Blumen Leuenberger präsentiert den Frühling

Wärme, Licht und erste Blüten – endlich! Während es draussen erst zögerlich grünt und blüht, steht der Frühling bei Blumen Leuenberger in voller Blüte.

Mit bunten Primeln, Narzissen, Hyazinthen Tulpen, Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Muscari, Ranunkeln weckt Blumen Leuenberger Frühlingsgefühle und pflanzt den Frühling in Töpfe, Kisten und Körbe. Die schönsten Ideen für den Saisonbeginn werden präsentiert.

Zum Blumenfest im Frühling wird aber auch inspirierende und kreative Frühlingsfloristik gezeigt die so richtig Lust auf Frühling und Ostern macht. Trendige Sträuße, attraktive Gestecke und Türkränze werden angeboten. Aller-

Das Frühlingserwachen bei Blumen Leuenberger an der Baslerstrasse in Laufenburg beginnt mit der Ausstellung am Freitag 14. März und Samstag 15. März während den Ladenöffnungszeiten. Ein Begrüssungspapéro heisst die Besucher der Ausstellung herzlich willkommen. Infos auch im Internet unter www.leuenberger-ag.ch. (ce)



PR